Lahnsteiner Cageblatt

Einziges amtiliges Dertanbigungs-

Gefdäftshelle: Boditrahe Mr. &.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

timer Behärden des Kreifes. et 1865. – Ferniprecher Itz. IS.



Drad und Bering ber Buchbruderei Frang Schidel in Dberlahmftein.

Donnerstag, ben 23. Marg 1916.

Für die Schriftleitung verantwettlich: Chuard Shidel in Dieglainftein. 54. Sabraang.

lle Angriffe der Russen abgeschlagen, 1184 Gefangene.

Bei Avocourt bis jest 58 Offiziere und 2914 Franzosen als Gefangene.

Befanntmagung

betreffend die Raceichung der Mage und Gewichte. Gemäß § 11 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Dai 1908 miffen bie bem eichpflichtigen Berfehre bienenben Defigerate, wie Langen- und Fluffigleitemaße, Def. wertzeuge, Dohlmage, Gewichte und Bagen unter 3000 Ra. Tragfähigfeit alle 2 Jahre gurRacheichung porgelegt werben

Bei ber Racheichung werben bie Defigerate auf ihre Berfebrefabigfeit gepruft und bann neben bem Gichftempel mit bem Jahreszeichen berfeben. Unbrauchbare ober unjulaffig befundene Deggerate werben mit taffiertem Stempel bem Eigentumer jurudgegeben, irgend eine Beitrafung tritt bierbei nicht ein.

3m Rreife St. Goarshaufen wird die Racheichung im Jahre 1916 nach unten abgebrudtem Blan burchgeführt. Die genauen Tage und Stunden, in welchen bie Gegenfrande aus ben einzelnen Gemeinden im Racheichungelotal vorzulegen find, werben burd bie Gichbeamten ben Burgermeisteramtern rechtzeitig mitgeteilt werben. Broefe ord-nungemäßiger Durchführung bee Rundreifeplanes find bann biefe Termine inneguhalten.

Alle Gewerbeireibenden, Großhandlungen, Jabrifbe-triebe und Landwirte, sofern sie irgendwelche Erzeugnisse nach Mag ober Gewicht verlaufen ober ben Umfang von Leiftungen baburch beftimmen, werben bierburch aufgeforbert, ihre eichpflichtigen Meggerate in ben angegebenen

Nacheichungstokalen zur sestgesehten Zeit gereinigt vorzu-legen. Ungereinigte Gegenstände werden zurückgewiesen. Die Racheichung nicht transportabler Weigeräte (zum Beispiel Biehwagen) kann auf gemeinsamen Aundgangen bes Eichmeifters am Stanbort erfolgen. In biefen Gallen find entfprechende Antrage beim Gichbeamten gu fiellen und es werben bann außer ben Gichgebuhren für jeben bean-ipruchten Beamten, für jeben angefangenen Tag und von jebem Autragtieller Zuichläge von 1 - Eerhoben. Auch find dann die aus der hin und Rudbeforberung der Rormale und Brufungemittel entftebenben Roften fowie Die Fuhrtoften für bie Sin- und Rudreije bes Gichbeamten auf bem Landwege zu tragen, die Fuhrfosten aber nur bann, wenn ber Prüfungsort von bem Racheichungsort ober von der für Die Reife in Betracht fommenben nachften Gifenbahnhalteftelle minbeftens 2 Rilometer entfernt ift.

Die Einziehung ber Gichgebuhren und fonftigen Gefälle erfolgt mabrend ber Abhaltung beiRadeichungstages burch die Gemeinde der Racheichungestelle für den gejamten Racheichungebegirf. Die budgabe ber Gegenstande erfolgt nur gegen Ethaitung der Gichgeongren.

Ber jeine Deggerate an den festgesehten Tagen nicht an ber nacheichungestelle vorlegt ober jeine Biehmage nicht rechtzeitig anmelbet, fann ipater nicht mehr bernichtigt

werden und muß bann feine Deigerate bei bem Roniglichen Eichant in Biesbaben jur Racheichung vorlegen begin. anmelben, wodurch bann größere Roften entfiehen.

Rad beenbigter Radeidung werben polizeilige Revifionen borgenommen merben. Gemerbetreibenbe ufm., Die von den Racheichungstagen feinen ober ungureichenden Gebrand maden, werden befonders eingehend revidiert werben. Gemäß § 22 ber Dag- und Gewichtsordnung wird mit Beldftrafe bis ju 150 A ober mit Saft bestraft, wer ben Borichriften ber Dag- und Gewichtspolizei gumiberhandelt. Reben ber Strafe ift auf bie Unbrauchbarmachung ober bie Einziehung ber vorichriftswidrigen Deigerate zu erfennen, auch tann beren Bernichtung angesprochen werben.

Die Ortopoligeibehorben bes Rreifes erfuche ich unter Bezugnahme auf § 3 ber in ber Conberbeilage gu Rr. 3 bes Regierungs-Amteblattes für 1918 veröffentlichten Grhebungsvorschrift vom 11. Dezember 1912 für die fofertige Mufftellung ber Eichliften nach bem bafelbit befannt gegebenen Mufter II Sorge ju tragen. Die vollftanbig aufgestellten Gichliften muffen bem Burgermeifter ber Racheichstelle minbestens 3 Tage vor Beginn der Racheichung überfandt werben. Lesterer bat die Eichliften bem Gichbeamten bei feinem Gintreffen an ber Rocheichftelle gu über-

Bur Abhaltung ber Racheichungstage haben bie Gemeinden nach § 3 Absag 1 Zisser 2 des Aussührungsgesetzes.
zur Maß- und Gewichtsordnung vom 3. Juni 1912 geeigenete, d. h. sür den Ausenthalt der Beamten und des Hublitums angemessen hergerichtete, helle und geheinte Käumslichseiten bereitzustellen (j. Rundreiseplan). Für Beseuchtung ber Raume ift gegebenenfalls auch Gorge gu tragen. Much haben bie Burgermeifter im übrigen bie Gichbeamten bei ber Abhaltung biefer Eichtage gu unterftugen, inebefonbere gebort hiergu bie Unterftugung ber Gichbeamten gur Erlangung geeigneten Fubrwerts für bie Forticaffung ber Bur Bahrnehmung bes Gichgeschaftes erforderlichen Musruftung gu angemeffenen Breifen. Die Roften far bie Beftellung bes Fuhrumerte werben bon ber Gicamistaffe

Bugleich erfuche ich, auch die Landwirte gur Borlegung ihrer eichoflichtigen Defigerate anzuhalten. Rach ben nouen Bestimmungen fiber die polizeilichen Revisionen ber Deggerate vom 28. Dezember 1912 (Conberbeilage Rr. 7 bes Regierungsamteblattes für 1913) unterliegen Die Landwirte ben regelmößigen polizeilichen Revisionen, wenn ein regelmäßiger Abfah ber Erzengniffe unter Berwendung bon foeraten ftattfinbet.

In § 12 ber Boridriften über die Erhebung der Gichgebubren bom 11. Dezember 1912 ift angeordnet, daß bei Einziehung ber Gichgebibren mabrent ber Abbaltung bes

Raceichungstages ber Rame des gur Etteilung von Quittungen über empfangene Gelber berechtigten Beamten und beijen Ramensunterichrift auf einem Aushang erfictlich gu machen find. Ich ersuche, für die rechtzeitige Bereithaltung des Aushanges Sorge ju tragen.
Die Ortspolizeibehörden und Gutsborftande mache ich

für eine wieberholte rechtzeitige ortsubliche Befanntmachung meiner Anordnung verantwortlich; einige Tage por dem Nacheichungstermin ift nochmals hierauf aufmertfam ju machen. Comeit ale notig, find bie Beteiligten von ben Nacheichungsterminen beionders - burch Beten pp. - in Renntnis zu fegen.

St. Goarsbaufen, ben 9. Darg 1916.

Der Königliche Landrat, Berg , Geheimer Regierungerat.

Regierungebegirt Biesbaben

Runbreife Blan für die periodiche Racheichung im Rreife St Goarshaufen 1916.

O. Commission and the commission of the commissi					
Laufenbe Dr.	Dat	u m	Radrid)- ungi Ort	Ortichafun, aus den en die Teilnehmer ihre Wesge- räte gum öffentlichen Eichtag m bringen heben	Bezeichnung bes Raumes für den bijentlichen Eichtag im Racheichungs Ort.
T	8. April	8. April	Stirrern	Rieven Frücht Miellen Fachbach	Birticaft jur Boft
2	10. April	15. April 20.	tein	Miederlahn-	Birt Berg
3	25. April 1. Mai 8. Mai	6. Mai	Obniahn- prin	Dber Lahm ftein	Gafthaus Stolgenfels
4	15. Mai 22. Mai 29. Nai	17. 27. Mai 31. Vai	Branbach	Brassboch	Turnhalle
5	5. Juni	2. Juni 8. Juni	Dadfen banfen	Dachfenhauf Winterwerb Hinterwald Kehlbach D. Bachbeim N. Bachbeim	Anthausfaal
6	13. Juni	17. Juni 19.	Miehlen	Gemmetich Miehlen Marienfels Berg Hungel Pilfigholen	Rathandfaal
7	20. Jun 23. 26.	21. Juni 24. 28.	Mallätten	Chr Raftatten Buch Minchemoth Delebug	Rathaus

Die Spione.

Ariegeroman von Johannes Fund. (Rachbrud verboten.) 1. Mapitel.

Ein blutiger Tag.

"Mitter !"

"Ra, Rind!" . Glanbft Dir, baf ber Ruffe in unfere Wegent tomint ?" Bott behitte mich, Stind; wie tourmit Die nur gu biefem Gebanten ? Bas foll ber Ruffe bier in unfeter atmen Gemeinde? Bir haben weber Cped noch Bramtwein und tinfer Rindenbrot ift gu bart für ridfifche Babne. Schwer ift es, arm gu fein. Rommit aber ber Feind emmal ins Sand fo ftebt die Hitte des Armen ficherer da, als der Baiglt des Reichen. Anferdem — doch, warum fragft Du fot"Ich habe diese Racht von Betta gerrämmt. Ich sab, wie er fich allein und bintig gegen eine ganze Scar Russen

mehrre." "Gott fchinge und, Minn, ber Tramm war nicht gut. Schwer mird es bein Ruffen fallen, fich bier in biefer Bifbiris girechtzufinden, und mir gering wird feine Beute fein, Aber Don rauchendem Blut gu traumen, bedeutet Unglild, Rmd. - Bielleicht fallt Beffa ebenfo wie jo viele anbere unierer braven jungen Leute, vielleicht auch wird unfer ganges Beer medergemacht. Gott verbilte es! - Wir annen Menichen tonnen nichts bagegen tun, und Finnlands fichere Freundin, Die ftolge Svenburg, foll -

Mutter! Es raffelt im Walde, Jejus, Sohn Cottes ! Das find bie Muffen."

Ming, bie fchone Bauerntochter, bie an beim ftrubleiden, neilben Frühlugemorgen - rs mar am 7. Mai 1908 wahrend die Minter in der Titt ftand, iprang ichnell auf mit finrete erichroden in bas Didigt bes Balbes binein, ber fic bis bicht an bie Giltte erftredte.

Die Plitter aber, Deren Augen berfelben Richtung folge

ten, unterbrach fie freb. Artein, des finid die Buffen nicht. Es find die Auferie

nt, die bort tommen. Giebft Du bintet bem Gebiifc nicht

Bettas Ropf ?" Mit einem froben Mustuf frützte Ming bem Mutourmenben entaegen, maffrent die Mitter bie banbe faltete und aus-rief : "Gebe Bott, bag fie gute Rachricht bringen, Rachricht von Frieder und bem langen, bitteren Streite."

Betta, Betta!" rief Mina aus und einen Angenblid fpater fchlant fle ihre Urme um einen hochgewachfenen, fchlan-

fen Buriden. ber hof noch frebt. Ranchende Fenerstätten haben die mensch-lichen Wohnungen abgelöft, und bald — pimmel und Hille! Da lonmen -

"Groger Gott!" rief Aina, In bemfelben Augenblid bligte es von einer andern Stelle inten am Bache, ber bier int ber Rabe ber bitte gwei fleine Seen verbindet.

Einer pont Beffas Begleitern fant, von einer Rigel getroffen, gin Boben. Gine ruffifche Abteilung war bis bierber porgedrungen mib ichof auf die Finnianber.

Bette und feine Rameraben fiftraten mutfenanbend und mit Tobesveraditiritg ben Anffen entgegen. Es gab einen beifen Rumpf. Dinum gegen Dann warfen fich Funtlander und Ruffen aufeinander, und die Buft ericoll von Rome manbornien, bem Runil ber Bfichfen und Biftolet und bem Jammen und Wehlingen Der Bermundeten.

Die Bauern leifteten Bunber ber Tapferteit. Die Ruffen maren ihnen aber überlegen und brangten fie febon guritd. Da griffen fie gu ihren Rolben, und mehr als ein Stuffe fant unter ihren wichtigen Schlägen leblos git Boben.

Und body maren die Finnlander unterlegen, hatten fie nicht forell Dille befommen. Guige in ber Rate auf bem Felbe arbeitenbe Buttern batten Die Schuffe gehort und maren mit Bengabeln und Decichflegeln herbeigeeit, und mit ibrer Bilfe griedte es ichlieglich, die Muffen gum Bildange gu gauing en.

Bette und die Geinen verfolgten fie noch einige Beit, baim febrien fie ober gu ber Ditte greild, bat ber etma ein Dagend Toter und Sterbenber, Ruffen und Finniander burcheinan-

Die Toten murben fortgefchafft und die Bermunbeten in eine Schenne getragen, in ber fie ani Strob gelagert, perbunden und verpflegt mitthen. Alle fatbeit fle aber, bepor bie Some unterging.

Mis bet Rampf gu Enbe und alles fill tend tubig, ber Play aufgerammt und die Zoien begreiben waren, betrat Betta bas Junere des pauschens.

Es war leer. Sie find alle im Schaner bei ben Beronn beten," bachte er umb eilte bortbin.

Drinnen maren viele Beute, Die Franen maren mit ben Reanten beschäftigt und Bella traf auch feine Bhitter und

Bott befitte mis alle," fagte feine Butter. "Jor babt

wader für uns geftritten." "Wie geht es ben Berrunt beter?" fragte Betta. Shiecht, febr fchiadt Mile liegen im Gietben, Freund und

Geind," ermiberte bie Dietter. "Bo ift Mina?" fragte Betta meiter, ber fich in ber Scheine

umgefeben und Mina nicht entbedt batte. Um Bottes willen! Bielleicht ift fie ericoffen!" Betta fturgie himaus. Geine Mutter und Schweitern, fowie

Minas Minter eilten ibm nach. Riemand barte fo lange an Mina gebacht. Die Aufregung und Angft hatten fie nicht gur Befinning tommen loffen,

Best begann ein Suden nach Ming Gie mar weber im Saufe, noch brangen auf bem Blay, wo ber Rampf fartge funden batte.

"himmel und Bolle !" rafte Betta, " die Rriffen haben fie genommen."

"Ach, mein armes Kind!" tlagte die Donter. "Das will ich rächen!" rief Belfa, "wid wenn es ptein Leben toftet. — Kommt, Jungens! Berffucht seien diese wie-berträchtigen Mädchenränder!"

Er ergriff feine Biichje, fowang fie boch über feinem Ropf und friegte in wilber Raferei, von eines Magabl junger Bauern gefolgt, bort in ben Dalb hinem, wo bie Ruffer berichmunben maren.

"Gott itebe und allen bei," fentigte feine Mitter, mabrend fie ihm macholiette. 200:20

Seit bem 15. Marg be. 38, find famtliche Beftimmungen der Capung bes Biebhandelsverbandes für benRegierungs. begirt Biesbaben in Straft getreten. Danach muß jeber, ber Biebhanbel treibt jest eine Ausweisfarte bes Biebhanbelsverbandes haben. Damit find die vom Kreisausichug erteilten Erlaubnisicheine fur ben Biebhanbel gegenftande los geworben.

Die Landwirte werden hierdurch aufgefordert, nur ben Inhabern einer Ausweisfarte bes Biebhandelsverbandes Bieb zu verlaufen. Die herren Bargermeifter werben erjudit, Borftebenbes ben Landwirten bezw. Biebbefigern in

ottenblicher Beise befannt gu machen. St. Goarshaufen, ben 20. Marg 1916.

Der Ronigliche Lanbrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

In ber Gemeinde Leiningen ift die Maul- und Rlauenfeuche amtstierargtlich festgestellt worben. Ueber bie Ginichleppung ber Seuche tonnte nichts ermittelt werben. Die erforderlichen Magnahmen find getroffen.

Ct. Boar, ben 18. Marg 1916. Der Ronigliche Lanbrat. v. Eruje, Geheimer Regierungsrat.

Bis jett 30150 Gefangene bei Berdun.

Der bentiche Tagesbericht.

BIB. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 22. Märs, vormittags:

Weitlider Rriegsichauplay.

Bei ber bem Angriff vom 20. Marg norböftlich von Anocourt folgender Aufraumung bes Rampffeldes und ber Begnahme weiterer feindlicher Graben augerhalb bes Balbgelandes ift die Baht ber bort eingebrachten unvermundeten Gefangenen auf 58 Offiziere und 2914 Mann geftiegen. Die Artilleriefampje beiberjeits ber Maas bauerten bei nur

vorübergehonder Abschwächung mit Bestigfeit fort. Bei Oberfept haben bie Frangofen nochmals versucht, ihre Schlappe vom 13. Februar wieber auszugleichen. Mit betradtilidgen blutigen Betluften murbe ber Angreifer gu-

rüdigefchidt.

Drei feinbliche Flugzeuge murben nörblich von Berbun im Luftfampf auger Gefecht gefest. Zwei von ihnen tamen nordöftlich von Camogneng hinter unferer Front, bas britte brennend jenfeits ber feindlichen Linie zum Abfturg. Leutnant Boelle bat damit fein dreigehates, Leutnamt Barchau fein viertes feinbliches Fluggeng abgeichoffen.

Defilider Ariegsichauplag.

Die großen Angriffounternehmungen ber Auffen haben an Ausdehnung noch zugenommen. Die Angriffspunkte find gahlreicher geworben, die Borftoge felbft folgten fich an verichtedenen Stellen ununterbrochen Ing und Racht. Der ftartite Anfturm galt wieder der Front nordweftlich von Poftany. Dier erreichten die feindlichen Berlufte eine felbft für den russischen Masseneinsag ganz außerordentliche Sobe. Bei einem erfolgreichen Gegenstoß an einer fleinen Gin-bruchöstelle wurden elf ruffische Offiziere und 573 Mann gefangen genommen. Aber auch bei ben vielen anderen Kampfen — füblich und fübliftlich von Riga, bei Friedrich-ftadt, westlich und fibmestlich von Jakobstadt, füblich von Diinaburg, nördlich von Bibin fowie gwijchen Raroeg- und Bisgniem-See - wiefen unfere tapferen Truppen ben Beind unter ben größten Berluften für ihn glatt gurud und nahmen ihm bei Gegenangriffen noch über 600 Gefangene ab. An feiner Stelle gelang es ben Ruffen, irgend welchen Erfolg zu erringen. Die eigenen Berlufte find burchweg gering.

Balkankriegsfcauplay.

Die Lage ift unveranbert.

Der operreigtschungarische Tagesbericht

BBB. Bien, 22. Marg. Amtlich wird verlautbart: Muffifder Ariegsichauplag.

Die Tatigfeit bes Gegners murbe gestern fast an ber gangen Rorboftfront lebhafter. Unfere Stellungen ftanben unter Teuer ber feindlichen Geschütze. Un ber Strupa und im Kormungebiet ftiegen ruffische Infanterieabteilungen por; fie murben fiberall geworfen.

In Oftgaligien verlor bei einem folden Borftog eine ruffifche Befechisgruppe von Bataillonsftarte an Toten brei Diffigiere und über 150 Mann, au Gefangenen 100 Mann;

bei uns wurden nur einige Leute verwundet. Stalienifder Ariegsicauplag. Der geftrige Tag ift ruhig verlaufen.

Suboftliger Rriegeichauplag. Richts Reues.

Der Stellvertatter Des Chrie bee Generalaubs u. Dofer , Welbmarichalleutnant

Der turkinge Kriegsbericht.

2818. Ronftantinopel, 23. Marg. Das Sauptquartier feilt mit: Muf ben verschiebenen Fronten ift feine Operation bon Bedeutung erfolgt.

30 150 Gejangene vor Berbun.

Großes Sauptquartier, 22. Marg. Die Bahl ber Be-jangenen wuchs gestern bis auf 2914 Mann und 58 Offigiere, darunter 2 Oberften, von benen einer Brigabetommanbeur war. Damit ift die Gejamtgahl der in ber Schlacht por Berbun gemachten unverwundeten Gefangenen auf 30 150 geftiegen.

Gefangene Defterreicher follen gegen Defterreich fampfen.

BIB. Bern, 22. Marg. Corriere bella Gera meldet aus Rom: Beftern find 200 jerbifche Offiziere über Baris und London nach Ruftland abgereift, um bort mehrere tau-fend österreichische Gesangene serbischer Rasse zum gemein-samen Kampse mit dem russischen Geer gegen Desterreich-Ungarn militärisch auszubilden.

Die Berbun-Flüchtlinge. baß die frangoffiche Regierung 22 000 der aus der Gegend von Berdun weggeschidten Einwohner nach ichtveizerischen Grengorten fenbet. Die Leute find meiftene fehr arm und leiben große Rot. Bu ihrer Unterftugung ift in Burich ein Silfeausichuß gebilbet morben.

Entwaffnung englifder Kriegefchiffe zugunften Berbuns.

Da ag, 22. Marg. Ein von ber englischen Benfur un-terbrifdtes Savas-Telegramm melbet aus Sabre, bag bort am 17. Mars mehrere englische Kriegsschiffe mit dem Ab-montieren ihrer schweren Geschütze begonnen haben. Diese Geschütze werden mit der Bahn nach Berdun transportiert und bort in Stellung gebracht. Man hofft, in 14 Tagen eine Angahl diefer weittragenben Gefchute ins Feuer bringen gu fonnen. - Wie gefahrdrobend muffen bie Ententegenoffen ihre Ueberlegenheit an schwerer Artiflerie empfinben, wenn fie gur vorübergebenben Abhilfe fogar Kriegefciffe entwaffnen muffen.

Die hollandifche Regierung erflart fich befriedigt,

Saag, 22. Marg. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Anlaglich ber unrichtigen Melbungen in ber nieberlandischen Preffe über Schritte, bie bei ber beutichen Regierung megen bes Unterganges ber "Tubantia" unternommen worben feien, teilt ber Minifter bes Meußern mit, bag bie Musführung ber dem hollandischen Gesandten in Berlin am Abend bes 19. be. Die jugetommenen Inftruftionen, benen gufolge er auf Grund ber Erflarungen ber Berjonen an Borb bes Dampfere bie beutiche Regierung um Ginleitung einer Unterfuch. ung ersuchen follte, infolge ber ingwischen bom bieligen beutichen Gefandten namens feiner Regierung abgegebenen Erffarung unterblieben ift.

Das rätfelhafte Leuchtschiff.

BEB. Rotterbam, 22. Marg. Der "Maasbobe" berichtet, daß ber Rabitan bes am Montagabend angefommenen Motorichiffee Sigrun I gemelbet bat, bag bas Balloper Leuchtschiff nicht gefunten fei, fondern in Die Themfe neichleppt murbe. An Stelle bes Schiffes fei eine Boje gelegt motben. Bwei Daften, bie aus bem Baffer ragen, mußten pon einem gesunkenen Dampfer berruhren. Der Rapilar bes Dampfere Gerula bestätigt, bag bas Leuchtschiff in bie Themse gebracht worben ift. Auch er traf eine Boje an Stelle bes Leuchtichiffes, boch bat er feine aus bem Baffer emporragenden Maften gefeben.

(Gin Leuchtschiff, bas weggeschleppt wird, bat natürlich jeinen Bred versehlt, wie ber bann prompt erfolgte Unfall ber "Balembang" beweift! Beshalb aber haben bie Englinder, bie "Schuger ber Rentralen und Rleinftaaten", es

beseitigt?!)

Gine Rote an Mumanien?

Berlin, 22. Darg. Berliner Blatter melben: Rach einer Butarefter Melbung ber "Baltanfta Bofta" in Sofia haben die Butarefter Gefandten ber Berbunbeten bem Dinifterprafibenten Bratianu por brei Tagen eine gemeinjame Rote überreicht, in ber fie die Abruftung bes rumanifchen heeres forbern. Bratianu nahm bie Rote entgegen ohne aber bisber eine Antwort zu erteilen.

Bien, 22. Mars. Die Biener Allgemeine Big. lagt fich aus Bufareft brabten: Der Safentapitan von Balag veröffentlicht folgende Berlautbarung an die Schiffahrteunternehmungen: "Bur ftrengen Bahrung ber Rentralität murbe beichloffen, feinerlei Fahrzeuge bes Bierverbanbes ermachtigen, auf ber Donau ju verfehren. Auch von Galag abgehend ift ben Fahrzeugen bes Bierverbanbes jest

ber Berfehr nicht gu erlauben. Rumanien gegen ben Bierverbanb.

Budapeft, 22. Marg. (Tel. Rtr. Bin.) Dem "M Bilag" wird aus Bufareft gemeibet: Die Berhandlungen, bie im rumanifden Ministerprafibium geführt werben, mahnen an die Tage in Sofia, die bem Gingreifen Bulgariens in ben Weltfrieg unmittelbar vorausgingen. Die Bierverbandogefandten verfehren überaus haufig im Dinifterium bes Meugern ober balten in irgend einer ber Bierverbandogesandtichaften Beratungen ab. Kuriere treffen täglich aus ben verschiedenen Sauptstädten ein; fie überbringen neue Weisungen ihrer Regierungen und bringen dafür die Berichte ihrer Gefandten gurud. Große Ueberraichung und Digfallen erregte übrigens bie jungfte Rote bes Bierverbands, worin die Abruftung der rumanischen Armee verlangt wird. Alle Barteien ftimmen barin überein, bag die Regierung diese Rote entschieden zurüdweisen wird. Alle Barteien ftimmen darin überein, daß die Regierung biefe Rote entichieben gurudweisen wird. Die Refonftruttion ber rumanifden Deereeleitung ift bereits vollftanbig abgeichloffen. Als von besonderer Bebeutung verdient die Tatjache hervorgehoben zu werben, daß die Anhanger ber ruffenfreundlichen Kreife allen Einfluß verloren haben.

Die megitanifchen Berlegenheiten ber Bereinigten Staaten. BIB. London, 23. Marg. Die "Times" melbet

aus Bafhington bom 20. Marg: Man ift nicht fonberlich optimistisch wegen ber mexisanischen Dinge. Die Rewbort World meint, die Lage verursache Sorge. Die nächsten 2 Wochen gelten als recht fritisch. Wenn Billa nicht gesangen wird, um General Beribing tiefer in bas Innere porbringen muß, machit die Befahr, daß Billa bei dem Bolf Unterfrugung findet. Much ift es nicht ausgeichloffen, daß fich Billa und Carranga gegen bie Ameritaner vereinigen.

Reichstageverftanbigung in ber 11-Bootfrage. Berlin, 22, Marg. Die hentige Reichstagefigung

follte um 1 Uhr beginnen, die Beratung bes Melteftenrates (Seniorentonvents) war auf 121/2 Uhr angesett. Die Konferpativen und Rationalliberalen bielten an ihrem Standpunkt fest, und verlangten das Recht, die Unterfeebootange-

legenheit heute in ber öffentlichen Sihung vorzubringen. Darauf erflärte ber Bertreter ber Sozialdemofratie: seine Bartei sehe zwar leineswegs die Notwendigkeit ein, dağ dieje Frage heute erörtert werde; falls es aber beichloffen werben follte, fo mette die fogialbemofratische Partei auch ihrerseits von der Redefreiheit vollen Gebrauch machen. Es werde bann im namen ber Cozialbemofraten nicht ber Abg. Beine, ber als erfter fogialbemofratischer Rebner für Die Steuerbebatte vorgemertt war, fonbern Abg. Ebert iprechen, ber als erfter Redner bes politischen Teils ber Debatte (zweiter Rebner ber Sogialbemofratie follte Scheibemann fein) die gesamte militarifche und politische Lage in feiner Rebe erörtern würde.

Rach diefer Erffarung beichloß der Aeltestenrat feine Beratungen ju unterbrechen und auf 134 Uhr zu vertagen, um den konservativen und nationalliberalen Bertretern die Möglichfeit einer neuen Rudfprache mit ihren Fraktionen ju geben. In ihrer Sonberbesprechung erffarten fich bann auch bie Frattionen ber Rechten und ber Rationalliberalen mit der Ausichaltung der U-Bootfrage einverftanden.

So tonnte gu Beginn ber Bollfipung bes Reichstags fury por zwei Uhr Brafibent Dr. Rampf mitteilen, bag infolge einer Berftandigung gwijden ben Bertrauensman-nern aller Fraktionen Die U-Bootfrage in ber erften Lejung des haushalts bis auf weiteres, bas heißt bis etwa ein anberer Beichlug bes Melteftenrais erfolgen werbe, aus ber Erdrierung ausicheiben folle.

Die vierte Ariegsanleihe.

Bie aus Berlin mitgeteilt wird, fteht bas Ergebnis ber 4. Kriegsanleibe noch nicht fest. Go viel ift indeffen icon gu überfeben, bag ber Erfolg glangend fein wird, wenn auch ber alle hoffnungen übertreffende Betrag ber porigen Kriegsanleihe nicht voll erreicht werben wirb. Die Ginbringung ber neuen Steuervorlage und bie Ereigniffe ber legten Zeit haben offenbar bemmend eingewirft. Auf jeben Fall ift aber, wie gejagt, bas Ergebnis tropbem glangend, jo daß die Kriegführung auf eine Reihe von Monaten binaus wieber finangiell gefichert ift. Wenn bie Enbfumme verfündet werden wird, werben unfere Feinde erfennen, baß fie Deutschland wirtschaftlich nicht besiegen konnen.

Graf Zeppelin über ben Renbau von Luftfchiffen.

Bie aus Berlin gemelbet wird, bat Graf Beppelin geftern abend im Sigungefaale bes preugischen Abgeordnetenhaufes einen Bortrag über ben Bau von Zeppelin Luftchiffen gehalten, worin er fagte: Roch immer find meine Beppeline nicht fo vollfommen, wie ich fie gerne haben mochte. Deine Schiffe muffen noch leiftungefähiger werben. 3d habe auch noch leiftungefahigere Schiffe im Ban. In abjebbarer Beit wird es joweit jein. 3ch ftrebe bejonders banach, die Jeppeline zu einer sehr hoben Fahrt und zu einer sehr großen Tragjähigkeit auszurüften. Die entgegenstehenden Schwierigkeiten sind jest so ziemlich überwunden. In dem jehigen Kambse unde und beiten jedes Mittel anzu-

wenden fei erfte vaterlandische Bflicht. Da fei die größte Scharfe bie größte Milbe. Fortgefeste Angriffe einer gro-Beren Babl von Luftschiffen mußten der Bevolkerung des feinblichen Landes das leben unmöglich machen. Gegen England por allem feien Luftangriffe von größter Bebentung und ihre tunlichfte Steigerung und Ausnugung brin-

genb wünichenswert.

Preußifches Abgeordnetenhaus.

3m Saufe ftanb vorgeftern ber Entwurf eines Rifdereigefebes in zweiter Lefung gur Beratung. Rach Entgegennahme bes Kommissioneberichtes wurde auf Antrag eines konservativen Abg. die Borlage mit den dazu gehörigen Re-jolutionen debattelos en bloc angenommen. Da die Borlage Abanderungen erfahren bat, muß fie gur nochmaligen Beichluffaffung an das herrenhaus zurudgeben. Der Gefegentwurf, betreffend Erbobung ber Buichlage gur Gintommen- und Ergangungsfteuer, ftand ebenfalls in zweiter Le-fung gur Beratung. Abg. von Saffell (ff.) machte barauf aufmertfam, daß bas Steuerobjett fur die bireften Steuern in Reich, Staat und Kommune immer basfelbe fei, und bamit bie birefte Besteuerung eine bestimmte Grenge babe, mit beren leberschreitung jede Kapitalbilbung und infolge-beffen auch die Industrie labmgelegt wurde. Mit Labmlegung ber Induftrie wurde auch ein gewaltiges Bebiet von Arbeitemöglichfeiten ben Arbeitern entgogen. Das hatten auch die Gogialbemofraten eingesehen. Die Grenge für die birefte Besteuerung sei vielfach erreicht, wenn man die enormen Einkommensteuerzuschläge betrachtet, die von ben Rommunen erhoben werden muffen, um ihren Berpflicht-ungen nachkommen zu können. Der Rebner besurportet die Annahme eines Antrages feiner Barteifreunde, wonach bei Erichliegung neuer Einnahmequellen fur bas Reich, jeber Eingriff in die Einkommen- und Bermögenbesteuerung ber Bundesstaaten vermieben werben foll. Der Finangminister Dt. Lenge begrugte bie wohlwollende Aufnahme, die die Steuervorlage gefunden babe und bedauerte mur, bag bie 100 Millionen neuer Steuern lediglich fur ein Jahr und nicht fortlaufend fur Die gange Dauer bes Rriege bewilligt werben follen. Er marnte por einer zu ftarfen Musbehnung bes Rinderprivilegs. Damit war die Debatte beendigt. Die Forberung, hauptamtliche Steuertommiffare gu bestellen, wurde bewilligt. Die Borlage felbft wurde in Kommiffionsfaffung angenommen.

Die Diterferien bes Abgeordnetenhaufes.

Der Seniorentonvent bes Abgeordnetenhaufes, beriet über bie Beichäftslage und erflarte fich mit bem Borichlage ber Stateregierung einverftanben, ben Landtag burch tonigliche Berordnung vom 1. April bis jum 30. Mai zu vertagen. Eventuell foll ber Brafibent bas Saus auch gu einem noch fpateren Beitpuntt einberufen durfen. Die lette Sigung bes Abgeordnetenhaufes vor ber Bertagung wird am Mittwoch ftattfinben. Die Kommission für bie Goan-ungeamter foll in ber Baufe bas Gefen fertigftellen.

Die nachite Sigung bes herrenhaufes

(6. Plenarsigung) findet am 29. d. DR. nachmittage 2 Uhr Bur Beratung fteht ber Staatehaushalteetat für 1916. Der Rommiffionsantrag lautet auf Annahme in ber bon bem Saufe beichloffenen Saffung und Rejolutionen. In Berbindung mit bem Staatehanshaltsetat wird berGtat der Anjiedlungstommiffion für Weftpreugen und Bojen beraten werben. Die Reihenfolge, in ber bie einzelnen Gtats gur Beratung gelangen, ift bereits festgefest.

Ans Stadt and Kreis.

Oberlahnftein, ben 23. Darg 1916.

Il "Die Spione", ein Rriegeroman von Johannes Fund, ift ber Titel ber Ergablung mit ber wir in heutiger Rummer beginnen. Der Tert umfagt 43 Blatten wie in beutiger Rummer und burfte unfere Lefer eine Beit lang ipannend unterhalten. Der Inhalt fpielt um die Beit von 1808-1813 in Finnland.

!-! Beforderung. Der im Geld ftebende Dafchi-nengewehrzugführer und Bigefeldwebel b. R. Aug. Roed, Sohn bes hieligen Technischen Oberfefretare M. Roed, ift jum Leutnant beforbert worben.

(†) Auf dem Felde ber Chre follen wiederum zwei hoffnungevolle junge Leute unferer Gemeinde gefallen fein. Beibe im Kampfe um Berbun. Es find bies ber 21 Jahre alte Sohn heinrich bes Fuhrunternehmers Karl Jäger, welcher in einem heffischen Inf.-Reg. biente, und der Sohn Lubwig, der Ww. Josef Bornhofen, 25 Jahre alt, der bei einem Pionierbataillon ftand. Sie gingen froben Mutes u. Wiedersehen mar ihre hoffnung, aber neben ihre Rameraben gebettet, bebedt fie nun icon frembe Erbe. Mogen fie in Frieden ruben!

!.! Beftrebungen der Gijenbahner. Die größeren beutiden Staatsarbeiterverbande, wie Bentral-Berband deutscher Eisenbahner (Gip Elberfeld), Trier-Berliner Gijenbahnerverband, driftl. natl. Berband, Reichefartell ber Staateangestelltenverbanbe, haben fich biefes Jahr gu einer Arbeitogemeinschaft vereinigt. Diefe ift icon in gwei Richtungen praftisch mirtsam geworben. In einer Gingabe an ben Reichstag forbern jest biese Berbanbe eine Regelung bes Koalitionerechtes ber ftaatlichen Beamten u. Arbeiter durch eine entsprechende Ergangung bes Reiche vereinsgeseyes. Die Eingabe enthalt 5 Grundjage, welche eingehend begrundet werden. Außerdem hat man Grundsate gur gesehlichen Regelung bes ftaatlichen Arbeitervertrages aufgestellt. Dieje Grundfage vertnupfen bie Berichtsbarfeit der Reicheversicherungeordnung mit dem Arbeitetammergebanten und verichaffen jo ben Staatsarbeitern einen Ginfluß auf die Bestaltung ihres Arbeitsvertrages und einen ficheren Beg ber Rechteberfolgung. In einer um-fungreichen Denfichrift wird bennachft, bas gange Material ber Regierung und bem Reichstag fowie anberen maßgebenben Stellen unterbreitet werben. hoffentlich finben bie gerechten Forberungen bie notige Unterftugung ber Barlamentarier.

(§) Feierabenbftunde in Birticaften. Bie wir horen, wird von Samstag ab die Feierabendftunde febr ftreng gebanbhabt und muffen famtliche Uebertretungen, wie an anderen Blaben, bem Ariegegericht angezeigt merben. Bon bier aus follen an die Behorde Angeigen megen "gu langen Gigen" ergangen fein.

!! Fifche und Gier werben morgen wieder in ber Martthalle verfauft und zwar Schellfifche ju 75 und See- lache ju 65 Big. per Bfund. Gier toften 13 Big.

(!) Rriegeanleibe. Bon den öffentlichen Generverficherunge-Anftalten find gur erften Kriegeanleihe 40 231 000 M, gur zweiten Kriegeanleihe 39 278 000 M und gur britten Kriegeanleihe 48.385 200 .M gegeichnet, inegejamt bieber 127 894 200 M. Das Ergebnis ber 4. Rriegeanleihe wird aller Borausficht nach basjenige ber 3. moerimrenten.

(5) Wegen die Berunreinigung ber Burger fte i ge burch Sunde mendet fich ber Boligeiprafi-bent ber Stadt Biesbaben in einer Befanntmachung. In biefer Begiehung ift in lester Zeit auch bier in Oberlahnftein ftart gefündigt worben. Um biefen Digftand mit Erfolg zu befampfen, beißt es in der Befanntmachung, find bie Schupleute angewiesen, gegen Bumiberhandelnde, goeds ftrenger Bestägung, unnachfichtlich Anzeige zu erstatten. Diese Berfagung bat in weitesten Kreifen großen Beifall gefunden. Bemerfenswert ift, wie der "Biceb. Big." ein Lejer ichreibt, bag nach Baragraph 73 ber Stragenpolizeiverordnung der Schuldige auch gur jofortigen Reinigung ber Strafe verpflichtet ift und bag im Beigerungsfalle bie Reinigung auf feine Roften polizeilich veranlagt werben fann. Das mogen fich bie Sundebefiger befonders gefagt jein laffen, gubem ift es unbegreiflich, bag in ber gegenwartigen Beit mit ihrer Futtermittelfnappheit noch io viele biefer unnötigen Tiere gehalten werben.

.!- Das Bionier Bataillon Rr. 8 in Coblena blidt in biefen Tagen auf fein 100jabriges Befteben gurud. Die Gebentfeier foll am Montag, 27. bs. Die, festlich begangen werben, joweit es ber Ernft ber Zeit gestattet. In der Festhalle gu Cobleng foll die Bufammenfunft ber fruberen Angehörigen bes Bataillone ftattfinden.

!-! Bon der Mobe. Der überaus große Berbrauch in Geweben, den die "weite " Damenmode hervorruft, bat, wie die "Tertif-Boche" erfahrt, die heerespectwaltung jum Ruben ber Robftofferiparnis veranlagt, in Beraiungen über Magnahmen einzutreten, die gur Minderung bes Berbrauche bon Stoffen bei ben fünftigen Mobeerzeugniffen getroffen werden fonnten. Die Kriege-Robitoffabteilung bat bemgemäß junachft eine Intereffenten-Berfammlung gufammenberufen.

?? Bengin. Alle Benginverbraucher machen mir auf eine Befanntmadung ber Rommanbantur im heutigen Unzeigenteile aufmertiam.

Rieberlahnftein, ben 23. Mars 1918.

(!) Rriegeanleibe. Durch bas mit Dant anguerfennende Mitmirfen unjerer Lehrfrafte bat die biefige Bollsichule den netten Betrag von 6500 M gur 4. Anleihe aufgebracht. Beim Spar- und Darlebenstaffen-Berein toutben 18 500 & gegeichnet.

(!) Renausgaben von Boftmertzeichen. Mit ber Kriegofteuervorlage , bie bem Reichstage jugegan-gen ift, wird eine Erhöbung ber Gebuhrenfabe um 1, 2, 3, 10 und 20 Big. für ben Briefpoftverfebr verbunden fein. Bu ben bisberigen Bofmertzeichen murben 4 neue Berte bingutommen, und zwar zu 4, 7, 15 und 35 Bfennig. Das Bertzeichen zu 3 Big. foll fpater wegfallen. Auch bei Boftfarten, Boftfarten mit Antwort, Rartenbriefen, Boftantocijungen ufm. merben neue Bertzeichenftempel eingebrudt merben.

Be. St. Goarshaufen, 23. Marg. Ginem Land-mann in bem benachbarten Lierichied war im Dezember v. 36., ju zwei verichiedenen Malen Solz aus feinem Dolgftall nachtlicher Beile gestohlen worben, einmal nachbem ber Tater das Schlog mittelft eines Bertzeuges erbrochen gu haben ichien. Der Landmann legte fich baber eines fpaten Abende auf die Lauer und ertappte auch eine bereits in reiferem Alter ftebenbe nicht unvermögende Berjon, welche fich am Schloß bes Solzstalles ju ichaffen machte. Bon ber Straftammer in Biesbaden, bor welche bie Frau geftellt mar, weil gunachft ein ichwerer Diebftahl in Frage gu tommen ichien, murbe fie nun wegen Uebertretung gu 45 .# Geldetrafe verurteilt.

E Enferehaufen, 22. Mary. Dag in unferer Schule noch ein guter Beift der Liebe jum Baterland herricht, beweift bie 4. Kriegsanleihezeichnung bei ben nur 18 Schulern unjerer Schule, welche 870 M aufbrachten. Gin Bravo biejen Aleinen!

b Raft atten, 22. Marg. Kriegeanleibe. Beim hiefigen Borichuf- und Rrebit Berein wurden fur bie 4. Kriegeanleibe rund 127 000 & gezeichnet. Bei ben vier Ariegsenleihen gujammen 432 000 M, hiervon ber Berein für eigene Rechnung 160 000 M. - Bei ber Raff. Lambesbant-Rebenftelle in Raftatten wurden auf die 4. Rriegeanleihe rund 812 000 M gezeichnet. - Die Rinder ber bem herrn Rreisichulinipettor Dies unterftellten Schulen haben fich mit 75 838 M an der 4. Krieganleihe beteiligt.

Bermiichtes.

Bing er brud, 21. Marg. Beute abend um 5 Uhr ift ber im Binger Loch feit Wochen liegende gescheiterte Schleppfahn "Gottvertrauen" herumgeichwentt. Es gelang ben Rahn aus feiner magerechten Lage in eine fentrechte gu bringen, fodag er jest mit bem Bug gegen ben Strom und mit bem Stern gegen Afmannshaufen bin liegt, alfo gang ordnungsgemäß wie ein Schiff liegen foll. Das Binger Loch-Fahrmaffer bleibt aber noch geiperrt. Dit bem Staumaffer durite es aber nun ein Ende haben.

Schmiergelber umb Betrug.

Der Berein gegen bas Bestechungeunwefen, Sig Berlin, teilt mit: Die fiberaus ichabigenbe Birfung ber Gomiergelber, bie baufig gu betrügerifden Sandlungen führten, geigen givei fürglich verhandelte Strafprogeffe. - Borigen Monat verurteilte die Straffammer Duisburg ben Rauf. mann Christian Wengel, Inhaber ber Firma Christian Wengel u. Co., G. m. b. S., holzhandlung, Duisburg-Mei-berich, zu 1 Jahr Gefängnis. Die Firma lieferte feit Jahren Grubenholz an eine Gewerfichaft in Samborn und betrog die Gewertschaft mittels Bestechung von zwei Wertmeiftern, benen die Kontrolle der Lieferung oblag, um minbeftens 350 000 Mt. Die beiben Bertmeifter erhielten je 8 Monate Gefängnis. - Bor einiger Zeit verhandelte bie 3. Straftammer bes Landgerichts I Berlin gegen ben Raufmann Martin Salomon, Berlin, der als Beauftragier und Bertrauensmann eines Rriegemobitätigfeitsvereins eine Beitschrift herausgab. Salomon übertrug ben Druck ber Firma Bruno Pepold Rachf. D. Kothe und G. Schmibtte-Berlin, unter Ausbedingung eines Schmiergelbes in Sobe ber balfte bes Reingewinnes. Ale Gegenleiftung genehmigte Salomon bie unter Ausbeutung ber Sachlage um 100-150 Prog. erhöhten Rechnungspreise ber genannten Druderei. Rach bem Bugefiandnis bes Schmidtfe erhielt Salomon 332 000 Mf. Schmiergelber. Bisber ift nur gegen Salomon verhandelt worden, welcher zu 3 Jahren Gefangnis und jum Berluft ber burgerlichen Chrenrechte auf 5 Jahre verutteilt murbe.

Rriegeanleihe Zeidnung eines ruffifden Rriegegefangenen.

Bei ber Boftagentur in Margoniensborf im Rreife Rolmar in Bofen zeichnete ein tuffifder Rriegsgejangener von feinen Eriparniffen aus ber Rriegsgejangenichaft 100 Mart für die vierte Kriegsanleibe, wobei er verficerte, bag er mit bem beutichen Giege rechne und fein Geld am ficherften in beutiden Wertpapieren angelegt fei.

Rolner Rriege-Gaunet.

Die Ginberufung ber Defterreicher war auf einem Blatat angezeigt, bas in Roln an allen Stellen ber Stadt ange ichlagen mar. Diejes Blafat biente einem Schwindler als vortreffliche Reflame. Der Mann, ein Arbeiter aus Bobmen, hatte feiner Sauswirtin eine Menge Reiderftoffe geftoblen und fiellte fich nun bamit an einer Litfaffaule auf, an ber bas Blafat angeichlagen war und pries, wie ber "wahre Jatob", die gestohlenenen Stoffe jum Bertauf an. "Ach!" rief er immer wieber ben Frauen unter himveis auf die Befanntmachung gu: "Dun muß ich auch fort!" Das gog bei ben Fragen, benn fie wußten ja nicht, bag es fich um einen Spipbuben handelte, ber aus dem Deer ausgestoßen war; sie machten gute Gelegenheitskäuse, da der Bohme seine Wore sehr billig losschlug. Der schwunghaste Sandel hatte aber das unangenehme Nachspiel, daß ihn die Straftammer ju 18 Monaten Buchthaus und fünf Jahren Chrperluft perunteilte.

Barnung vor Gi-Gragmitteln.

Die Preisprufungsftelle Manchen bat fich in ihren letten Sitzungen abermals mit der Prüfung der Preiswürdig-feit von Ersaymitteln beschäftigt u. die öffentliche Bekannt-gabe nachstehender Eisersahmittel beschlossen: In der Dauptsache handelt es sich nicht um Eisersahmittel, sondern um mit Farbstoff verfebenes Badpulver, bas meift um ein Bielfaches, mandymal bis jum Behnfache bes Bertes in ben handel gelangt. Bisher wurden beanftanbet: 1. Gells Gio-Scheibchen bestehen nach bem Gutachten ber R. Unterinchungeanftalt für Rahrunge- und Genugmittel aus Badpulver mit etwas Cafein, mit Teerfarbe finftlich gelb gefarbt. Der Rährwert entspricht dem achten Teil bes Labenpreffes. Berfteller: L. Sell, Laboratorium in Bafing. 2. Gi-Grfat Bittelsbach weift ahnliche Zusarnmensehung auf, ber Pfund-preis wurde auf etwa 7 Mt. gegen girla 2,50 Mt. Preis für gewöhnliches Badpulver tommen herfteller: Morit Beig, Munchen, Rlarftrage 9. 3. Statt-Gi befteht aus einem mit Teerfarbe gelb gefärbtem Gernisch von Badpulver, Mehl und Cafein. Der Rahrwert beträgt ein Biertel bes Labenpreifes. herstellerin: Anna Dietlmeier, Münden, Schieß. tattitrage 24/0.

Bekannimadungen.

Holzversteigerung. Dienstag, ben 28. Marg b. 35., pormittags 10 Uhr.

Diftrikt Gifenholl, Ruidel, Mohrengarten, Mohrendell, Mittelheck, Dietrichsdell und Wiesbach

jur Berkeigerung:
142 Raumm. Eichenscheit- 22d Knüppel,
62 Buckenreiserknüppel,
40 Kirschbaum- und Beichbolgschit, Knüppel
und Reiserknüppel,

3000 Stud gemifchte Durchfeeltungewellen. Bufammentungt am Rirfchei mereborn.

Radmittags 2 Uhr werben im Diftritt Braunebach verfteigert:

8 Raumm Gichenknüppel
47 Buchenknüppel,
71 Buchenknüppel,
52 Beichholzknüppel und Reiferknüppel.
Bulammentunft im Schlage an unteren Promenadenweg.
Oberlahnstein, den 21. März 1916.

Der Magitrat.

Städt. Fifdverkant in der Markthalle. Freitag. ben 24 Marg, von vormittags 8 Uhr an

Schellfijch (topflos) per Bjund 75 Big., Seelachs (topflot) per Bjund 65 Big Oberlahnftein, ben 23. Dan 1916 Der Magiktet

Die von ber Stadt bezogenen & ier werben in ber Martiballe am Freitag, ben 24. D. Mits. pormittege von 9-12 und nachmittage von 2-5 Uhr verlauft. Familien bis gu 4 Berfonen erbalten bochftens 5, Familien über 4 Berfonen bochftens 10 Stad à 13 Big. Oberfahuftein, ben 22. Mary 1916. Der Ragiftrat.

Der Saushaltsplan für die Studtgemeinde Oberlahnftein für bas Rechnungsjahr 1916 liegt von beute ab 8 Tage iang auf biefigem Rathaufe Bimmer Rr. 4 gur Ginficht ber Gemeinbean bortgen offen. Der 23 Dan 1916. Der Ragiftrat.

am Unichlug an die vor einigen Tagen veröffentlichte Befanntmachung des Bereins Deutscher Beitungs-Berleger haben auch die Berleger unferes Begirfs beichloffen, die Begugspreife ju erhoben: Bir hoffen gerne, daß die Lefer Diefer unabwend. baren Magnahme ein einfichtsvolles Berftandnis entgegenbringen und ihren Blattern treu bleiben werden.

Unter Sinweis auf verftehende Befanntmachung teilen wir mit, bag ber Bejugspreis des "Lahnfteiner Tageblatts" .vom 1. April ab monatlich 0 60 Pfg. beiragt, und burd unfere Trager (nicht bei ber Boft) nur noch monatlich gur Erhebung formmt.



mit elettr Bicht ju permieten.

falystrafe i.

nach furgem Rrantlein im gatten Alter von 11/4 Monaten gu fich in ben Simmel auf

Es zeigen dies mit der Bie um ftille Teilnahme tiefbeirübt an die trauernben Ettern:

Franz Jahn und Fran. Oberlahuftein, 23. 3 1916.

Die Berrbigung findet an Hamstag mittag ! Uhr von Braubacherstraße aus ftatt.

Den Schmud heraus!

Den Schmud heraus, ihr beutichen Frauen, Mus ben Schatullen, wenn ihr wollt, Das unfte belben freudig schauen Auf eich. Beraus ben Schmud von Gold.

Lagt ihn nicht nuplos funteln, gleißen In ber Raffette engem Schrein, Tauscht ftolg ihn gegen Schmud von Gifen, Das beutsche Treue schmiedet, ein.

Scheint er auch glanglos, bennoch funtelt Er hell und flar, wie Connenlicht, Und nimmer wird fein Glang verbuntelt, Anch vom Brillantenfener nicht.

heraus ben Schmud aus ben Ruffetten, 3hr deutschen Frauen, bier und bott, Es gilt, bem Baterland ju retten Der Beimat Ribelungenhort.

Beh une, wenn une fein Krongeschmeibe, An bem ber Ahnen Berg icon hing, Im großen, beilgen Bolferstreite Far immerbar verloren ging!

Dag uns die Feinde ihn nicht rauben, Und mit ihm Beimat, berd und Baus, 3hr beutichen Frauen, ftart im Glauben An unfren Sieg: ben Schmud beraus!

Johanna 29 e i & firch , Braubach.

Bekannimachungen.

Solzverfteigerung. Freitag, den 24. Marg b. 35.

fommen in ben biefigen Balbdiftritten

Bidert, Ahlewald, Schläge und Schlierbach

gur Berfteigerung : 17 Radelholzftamme von 10,87 Feftmeler, 25 Radelholzftangen 1., 2. und s. Rlaffe, 340 Raumm. Buchenscheit- und Anüppelholz sowie Reifer-

Basammentunft vormittage 9 Mhr an der Forstmuble. Fortsehung im Diftritt Schläge, um 111/2 Uhr, Zusammentunft an der Bademer Wiese (an der alten Straße).
Oberlahnstein, den 16. März 1916 Der Magistrat.

nachmittags 6 Uhr, findet im "Ksiserhof"

ein Bortrag fiber Rriegsgemifebau burch herrn Doft und Beinbau Inspelior Schilling aus Beifenheim flatt

Dit Radficht auf bas außerft geitgemäße Thema bitten wir um recht gablreichen Befuch, auch feitens ber

Oberlahnftein, ben 19. Mary 1916. Der Magiftrat

Die Abgabe ber enteigneten Rupfer. Meffing- und Richelgegenhanbe findet täglich von 8 bis 12 Uhr auf bem Rathaus ftatt.

Oberlahnstein, den 18. Marg 1916

Der Bürgermeifter.

Die Ablieferung ber beichlagnahmten Ricel-, Rupferund Reifing-Gegenfrande

findet bis gum 31. Marg 1916 morgens in den Dieuftftunden von 9-12 Uhr im Sprigenhaus in ber ganggaffe ftatt.

Es wird besonders auf den Rachtrag zu bei Ausführungs-bestimmungen bes Rreisausschuffes in St Goarshausen vom 16 Rary 1916 bingemiefen und hervorgehoben, daß auch die nicht gemelbejen Gegenftande abguliefern find, und daß die Ablieferung ju erfolgen bat, auch ohne bağ vorber eine Enteignungeverfüg. Ried erlahn fein, ben 21. Parg 1915.

Der Magiftrat : Roby

Freitag, den 24. Mara d. 36.,

pon pormittags 11 Uhr an tommen im Miedermalmenacher Gemeindemald Diftrikt Ruhheck

folgende Bolsfortimente gur Berfleiperung: 10 eichen Stamme von 7,59 geftmeter,

8 buchen 9,30
58 Raumm. eichen Klasterholz.
332 buchen weich.
4 weich.
3650 eichen und buchen Wellen.
Die Herren Bürgermeister ersuche um gest. Belanntmachung.
Riederwallmenach, den 21. März 1916.
Der Rürgermeister: Rarn. Der Bürgermeifter: Born.

Cobleng-Chrenbreitftein. Mbt. Ja Mr. 4254.

Bekannimagung.

Bett. : Anmelbung von aus dem Auslande eingeführten Bengin.

Muf Grund bes § 96 über ben Befagerungeguftand vom 4. 6. 1851 in Berbindung mit bem Abanderungsgefet bier-3u bom 11. 12. 1915 (R. G. Bl. G. 813) bestimme ich hier-

"Jeder der Bengin aus dem Auslande über die beutiche Grenze gebracht bat, hat die von ihm eingeführte Menge mit Angabe ber Sertunft und der Siedegrenzen sogleich ber Inspettion des Kraftfahrwesens, Berlin-Schöneberg mitzu-teilen ohne Rucfficht darauf, daß die eingeführten Wengen auch von ben Grenggollamtern angezeigt werben." Zuwiderhandelnde werben mit Gefangnis bis zu einem

Jahre, bei Borliegen milbernber Umftanbe mit baft ober mit Gelbstrafe bis gu 1500 & beftraft, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgefeben bobere Strafen verwirft find.

Cobleng, ben 20 Marg 1916 Der Rommandant: v. Ludwalb, Generalleutnant

Adiung! Sausfrauen

Beranftalte am Freitag, ben 24 Marg, nachmittags 4 Uhr im Gaat Sotel Stolzenfele. Oberlahnftein und Abende 81/2 Uhr "Bum Deutschen Raifer" (Inh. Derg) Rieberlahnftein eine

äsche-Schan

mit bem Bacum-Apparat, bas fleine Bunber mafcht in 5 Minuten 1 Butte Bafche fdneeweiß, woju ich bie geehrten Berrichaften boff einlabe. Baide tann mitge bracht werben und wird gratis gewaschen. Richt gu verwechfeln mit minberwertigen Apparaten.

Bohnen, Coblenz.

Hotel Weiland empfiehlt fur bie Ofterfeierlage

Oberlahnsteiner Riesling

im Ragden von 20 Bier per Liter 90 Pfennig.



Herren, Burschen u. Rnaben-unzüge

fowie Buxkin-Hosen empfiehlt in

Joh. Herber, Oberlahnstein.

Fernruf 78.

Dr. Oetker's Fabrikate:

"Backin" (Backpulver) Pud ingpulver Vanillin-Zucker "Gustin"

sind jetzt wieder in allen Geschäften vorrätig. Nur echt, wenn auf den Päckehen die Schutzmarke "Oetker's Hellkopf" steht.

Dr. A. Oetker, Nährmittelfabrik, Bielefeld.

Rationalftiftung für bie Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen.

Ferniprecher : Amt Moabit, Rr. 9106. Boitided-Ronto Berlin Dr. 16498.

Berlin R. B. 40, Alfenftrage 11

Unfer Baterland bat einen gewaltigen Rrieg gegen eine Belt von Feinden gu befteben Dillionen beuticher Danner bieten ihre Bruft bem Feinde bar. Biele von ihnen merben nicht gurudtebren. Unfere Bflicht ift es, für die hinterblie-benen ber Tapferen gu forgen. Aufgabe bes Reiches ift es swar in erfter Limie gu belfen, aber biefe Bilfe muß ergangt werben durch freie Liebesgaben, als Dantopfer von ber Ge-famtheit unferer Boltsgenoffen ben Gelben bargebracht, bie in ber Berteibigung bes Deutschen Baterlandes jum Schube unfer Alle ihr Beben dabingegeben haben.

Deutsche Manner, Deutsche Frauen gebt! Gebt fcmell! Auch die kleinste Gabe ift willkommen!

Es werben auch'Staatspapiere und Obligationen

entgegengenommen.

Jahres- oder Monatsbeitrage erbeten.

Das Chrenprafidium:

Dr. von Bethmann-Dollweg, Reichstangler; Dr. Delbrud, Staatsminifter, Staatsfefretar bes Innern, Bigeprafident bes Staatsminifteriums.

Das Brafidium:

von Loebell Staatsminifter und Minifter bes Innern ; Graf von Berchenfeld-Rofering Ronigl. Baperifcher Gefandter; von Reffel Generaloberft Oberbefehlehaber in ben Marten; Freiherr von Spigemberg Rabinetierat Ihrer Majeflat ber Raiferin; Gelberg Romerzienrat geschäftsführender Bigepra-fibent; Schneiber Bebeimer Oberregierungerat vortragender Rat im Ministerium bes Innern als Staatstommiffar; Berrmann Rommergienrat Direttor ber beutschen Bant Schatmeifter; Eich Rommergienrat Generalbireftor ber Mannesmannröhren Berfe

Stadttheater Coblens Freitag, ben 24. Marg, abenbs 71/a. Uhr: "Schneiber Bibbet"

Samitag, ben 20 Brarg, abends
7 Uhr: "Bilbelm Lell".
Sonntag, ben 6 Marg: nachm
4 Uhr: Alt Peibelberg".
abbs. 7 Uhr: "Tannhäuser".
Montag, ben 27. Marg, abends
71. Uhr: Der Meineidbauer".

Ber übernimmt bad Umgraven (vankeln) eines Ricentuckes

(etwa 40 Auten groß) im Afford am Thlerweg im Bripperich. Raberes Gofchöfinfielle.

ju taufen gesucht.

Sodftraße 85.

u. Papier etc. hauft gu ben höchiten Tages-

preifen Giegmund Levi, Riederlahnftein.

Junge Damen tonnen bas Bufdueiben, Anfertigen ihrer eigenen Garberebe erlernen. Miederlahnftein, Schlangenweg 16.

3-4 3immer Bohung mögl m. Bade u Gartenbenung in freier Lage in Ober- ob. Ric-berlahnftein für I. April gefucht. Offert. 3 Zimmer a. b. Gefchaftsft.

Huch mabrend ber albwesenheit meines Mannes, werden Gardinen zu jeder Beit, auch bei jeber Bitterung ju ben bill. Tagespreifen gefpannt. Auf Bunich abgeholt.

Frau With. Michel. Miederlahnftein, Doligaffe 12.

Deutsche Warte.

Wer neben bem "Labnfteiner Tageblatt" noch eine inhaltreiche, babei billige illuftrierte Berliner Tageszeitung mit mochentlich 7 Beiblottern tefen will, ber abenniere auf bie

"Deutiche Barte"

bie im 26 Jahrgang erscheint, Beitartifel führenber Manner aller Barteien über bie Tages. und Reformtragen bringt (bie D 28 ift Organ bes Bauptausichuffes für Rriegerheimftatten), fonell und fachlich uber alles Biffenswerte berichtet und monatlich, bei ber Boft ober bem Briefträger beftelli, nur 75 Big. (Beftell. geld 14 Big.) toftet. Man verlange Brobenummer vom Berlag ber "Deutschen Barte" Berlin NB 6.

Für Jahnleidende Bis auf weiteres halte ich jeden Samstag von 3 Uhr

ab und Conntags ben gangen Tag für Bahn-leibende Sprechftunden ab Schonenbe Behandlung. Jac. Commer, Dentift

Caub a. Rh.

empfehle mein grosses Lager in

schwarzen u. weissen Kleiderstoffen.

Reiche Auswahl aller modernen Web-Arten in gediegenen Qualitäten zu annerkannt billigen Preisen.

in grösster Auswahl.

Coblenz, Löhrstr. 62.

Kommunionwäsche

Kommunion-Kleider